



Funktionsbeschreibung V.IWF 5

Kapazitätssteuerung

Zielsetzung

- Steuerung von Kapazität und Auslastung mittels definierter KPI
- Entwicklung der Grundsätze und Planungsvorgaben für einen schonenden Kapazitätsverbrauch durch Bau, DSD und weitere Sonderprogramme
- Sicherstellen von Prognosen und Analysen für ein kontinuierliches Kennzahlen-Monitoring der Kapazitätssteuerung in allen Phasen des Kapazitätsmanagements

Hauptaufgaben

Verantworten / Accountable

- der baubetrieblichen Optimierung von Baumaßnahmen aus Kapazitätssicht
- der Steuerung der Zielerreichung definierter Kapazitäts- und Auslastungskennzahlen
- der Identifikation der Wirkzusammenhänge komplexer Bauabläufe und den damit verbundenen Kapazitätseinschränkungen im Kontext Fahren und Bauen
- der Ableitung von Handlungsempfehlungen in Bezug auf kapazitätskritische Baumaßnahmen sowie Aufbereitung für die jeweiligen Eskalationsgremien
- des RisikoRadars Bau zur Identifizierung und Betrachtung von kritischen Baumaßnahmen und Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Risikominimierung
- der Vorgaben zur Festlegung von Bauverfahren in Abhängigkeit der Streckensegmentierung im Kapazitätsmanagement
- der Definition von Anforderungen aus gesetzlichen Vorgaben an Prozesse und IT der Baubetriebsplanung
- der Weiterentwicklung von gewerkespezifischen Standardsperrzeiten
- Identifikation von Handlungsfeldern und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Verbesserung der Prozesse im Kapazitätsmanagement durch tiefergehende Analysen
- der Weiterentwicklungsaktivitäten des Portals zur Erstanmeldung

Durchführen / Responsible

- der kaskadierten Performance-Dialoge mit den Regionen und beteiligten Zentralbereichen für die zu verantwortenden Kennzahlen
- des Monitorings zu den LU Bau gegenüber dem DB Konzern
- der Planungen (Personal, Kapazitätsverbrauch) im Kontext DSD für V.IWF

Mitwirken / Consulted

- im ressortübergreifenden Expertennetzwerk Baueffizienz
- bei zentralen und regionalen Audits im Verantwortungsbereich
- an der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Prozesse des kurzfristigen Kapazitätsmanagements
- bei der strategischen Ableitung der Zielwerte für die zu verantwortenden KPI
- Informiert werden
- bei der Einordnung von Baumaßnahmen in den Netzfahrplan oder in den unterjährigen Fahrplan zu definierten Meilensteinen mit dem Ziel einer kapazitätsschonenden, risikominimierenden Verteilung

Besonderheiten

- Die Zielsetzung und Aufgaben in dieser Funktionsbeschreibung beziehen sich auf den Bereich Fahrweg des GF DB InfraGO. Aufgaben, die für das gesamte GF DB InfraGO verantwortet oder durchgeführt werden, sind durch den Passus „für das GF DB InfraGO“ gekennzeichnet.
- Aufgabenwahrnehmung erfolgt nach § 8b ERegG unparteilich
- Weiterentwickeln des Regelwerks für die baubetrieblichen Planungsphasen im Prozess „Fahren und Bauen“

veröffentlicht mit	Organisationsweisung Nr. 7000
gültig ab	01.01.2026

